



Oberbayern-Rundspruch Nr. 7 vom 14. Februar 2022

Heute am Mikrofon: **Heinz, DL2QT**

EINE MELDUNG AUS BAUNATAL

APRS-Entwickler Bob Bruninga, WB4APR, silent Key

Der Erfinder des Automatic Packet Reporting System (APRS), Bob Bruninga, WB4APR, aus Glen Burnie, Maryland (USA) ist am 7. Februar gestorben.

Bruninga, ein Mitglied des US-amerikanischen Amateurfunkverbandes ARRL auf Lebenszeit, wurde 73 Jahre alt. Nach Angaben seiner Tochter erlag Bruninga einer Krebserkrankung und den Auswirkungen von COVID-19. Im Laufe der Jahre teilte er bereitwillig sein breites Wissen und seine Erfahrung mit APRS, neben anderen Themen im Bereich Amateurfunk und Elektronik.

Der Ursprung von APRS geht auf das Jahr 1982 zurück, als Bruninga sein erstes Kartenprogramm schrieb, das die Positionen von Schiffen der US-Marine für die Apple II-Plattform aufzeichnete. Ein paar Jahre später entwickelte er das so genannte Connectionless Emergency Traffic System (CETS) auf den Commodore-Rechnern VIC-20 und C64 für digitale Packet-Kommunikation zur Unterstützung eines Langstreckenrennens. Das Programm wurde 1988 auf die

IBM PC-Plattform portiert und 1992 in APRS umbenannt. Für APRS arbeitet man auf 144,800 MHz und das System ist weltweit über das Internet vernetzt. Darüber berichtet die ARRL auf ihrer Webseite.

MELDUNGEN AUS DEN ORTSVERBÄNDEN

Vereinsabend beim OV Dachau, C06

Am 18. Februar um 20:00 Uhr treffen sich die Funkamateure wie gewohnt in ihrem Vereinslokal in Bergkirchen/ Eisolzried, Kreisstraße 4.

Thema des Abends:

Amateurfunk im Gigahertz-Bereich - ein Überblick

Referent: Carsten, DG2SER, der uns auch sein Contest-Equipment im GHz-Bereich vorstellen wird.

Inhalte des Vortrags:

- Vermittlung grundlegender Begriffe
- Erlangung eines Gefühls für kritische Größen
- Besonderheiten der Betriebstechnik
- Motivation zu eigenen Aktivitäten auf den höheren Bändern

Wir übertragen den OV-Abend online im BigBlueButton-Raum unseres OV. Den Teilnehmer- und Gastlink findet ihr auf unserer Webseite www.dk0od.de und im Archiv des OBB Rundspruches.

Wir freuen uns auf euer Interesse!

vy 73, Frank, DJ2FR, OVV C06, Dachau

DARC-Mitglieder: <https://treff.darc.de/d/#/teilnehmer/ES1DaT9q>

Gäste: <https://treff.darc.de/d/#/gastlink/5Z7NddaQ>

EINIGE SONDERCALLS AUS DEM DX-MB

Deutschland

Zum 75. Jahrestag der Gründung des Bundeslandes Rheinland-Pfalz sind Mitglieder des Ortsverbandes Mainz, K07 im Jahr 2022 als **DL75RLP** aktiv.

Die "Eisenbahn-Funkamateure in DL" haben eine neue Klubstation, und daher bringt die EFA-Gruppe Frankfurt am Main das Call **DL00F** in die Luft, und es wird auch jeweils in den EFA- und FIRAC-Runden zu hören sein.

Vom 26. Januar 2022 bis 25. Januar 2023 wird der Sonder-DOK "MKO" vergeben.

Italien

Zur Unterstützung des "World Radio Day" (13. Februar) ist bis 28. Februar vom "UN Global Service Center ARC" (4U1GSC) in Brindisi die Sonderstation **4U13FEB** QRV.

EINE MELDUNG AUS DEM RUNDSPRUCH DES VFDB

Im vergangenen Dezember wurde im Internet über den neuen zigaretten-schachtelgroßen QRP-Transceiver namens "µSDX" (mikroSDX) berichtet. Manuel, DL2MAN, aus Rieden in der Oberpfalz entwickelte über zwei Jahre hinweg einen kleinen und günstigen Transceiver für QRP-Betrieb auf den Bändern 80, 60, 40, 30 und 20 Meter, der sowohl in CW und SSB als auch in AM und FM senden kann.

Relativ schnell tauchten chinesische Nachbauten in den einschlägigen Online-shops auf. In einem YouTube-Video erklärt DL2MAN die Qualitätsunterschiede. Mit einem innovativen Schritt nach vorne hat er nun zusammen mit PE1NNZ den truSDX aufgelegt. Die Hard- und Software des Gerätes unterliegen der Creative-Commons-Lizenz; damit darf nun jeder das Gerät bauen, ohne aber Veränderungen vorzunehmen. Derzeit finden sich im Forum der Webseite www.DL2MAN.de Funkamateure in Gruppen zusammen, die Bausätze zusammenstellen und gemeinsam aufbauen.

WAS SONST NOCH INTERESSANT SEIN KÖNNTE

FreeDV-Aktivität am 19. und 20. Februar

Am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Februar findet ein FreeDV-Aktivitätstag auf den KW-Bändern statt. Der Zweck dieser Tage ist es, FreeDV, einen digitalen Sprachmodus, zu fördern und Erfahrungen damit zu sammeln. Jeder mit einem HF-Transceiver und einem PC (Windows, MacOS, Linux) kann teilnehmen. Die erforderliche Open-Source-Software, einschließlich umfangreicher Handbücher und Testdateien, ist kostenlos erhältlich. <https://freedv.org/> Amateure aus der ganzen Welt entwickeln die Software weiter und nehmen regelmäßig Verbesserungen vor. Um das Bewusstsein für FreeDV zu schärfen, organisiert Mooneer, K6AQ, einen weltweiten FreeDV-Aktionstag. Die Aktion beginnt am Samstag, den 19. Februar um 16:00 UTC und dauert bis Sonntag, den 20. Februar um 15:59. Auf allen Bändern von 80 m bis 10 m sind Frequenzen für den Test vorgeschlagen, und Details dazu sind sowohl auf der Homepage des DARC zu finden oder über den Link aus dem Rundspruch-Archiv.

<https://groups.google.com/g/digitalvoice/c/Jt4VDDPEbCA>

Fingerabdrücke - im All und auf der Erde

Für Schüler ist es eine Art MINT-Experiment. MINT steht für "Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik". Generell sind auch Funkamateure gefordert, über die MINT-Schiene mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu kommen.

Aber zurück zu den Fingerprints:

Im Rahmen der Weltraummission Cosmic Kiss von ESA-Astronaut Matthias Maurer wird mithilfe eines Fingerabdrucks erforscht, auf welchen Materialien sich Mikroorganismen besonders gut ausbreiten. Bei diesem Projekt mit der Bezeichnung "Touching Surfaces" sind auch Schülerinnen und Schüler eingebunden. Damit erhalten sie Einblicke in die interdisziplinäre Forschung. Es kommen dabei Biologie, Medizin, Physik, Chemie und Materialwissenschaften zusammen.

Weitere Informationen darüber gibt es über einen Link im Rundspruch-Archiv.

Info: Alfred Artner, DJ0GM

<https://www.astronews.com/news/artikel/2022/01/2201-017.shtml>

Sonnensturm trifft Starlink-Satelliten

Am 3. Februar brachte eine Falcon 9 von SpaceX weitere 49 Satelliten der Serie Starlink in eine anfänglich niedrige Umlaufbahn von 210 km Höhe. Im seltenen Fall könnten Satelliten beim Check-out der Systeme versagen und würden dann von dort zurück in die Atmosphäre geleitet.

Unglücklicherweise erreichte gleichzeitig ein mittelschwerer Sonnensturm die Erde, und obwohl die Satelliten in den „Safe Mode“ versetzt wurden, haben 40 Exemplare Schaden genommen und sind selbst abgestürzt, ohne „Weltraum-Müll“ zu hinterlassen.

Info: Homepage der SpaceX, 8. Februar

<https://www.spacex.com/updates/>

Aus dem Deutschen Museum München

Die letzte Rechnung der Zuse Z3

Die Zuse Z3 von 1941 ist der erste funktionsfähige Digitalrechner der Erde.

Das Original wurde 1944 zwar zerstört, doch Konrad Zuse selbst fertigte 1962 den Nachbau an, der im Deutschen Museum zu sehen ist. Allerdings ist das Gerät inzwischen so in die Jahre gekommen, dass es nicht mehr vorgeführt werden kann. Bevor die Informatik-Ausstellung im Zuge der Modernisierung des Deutschen Museums demnächst komplett ausgeräumt wird, wurde die berühmte Maschine jetzt noch einmal in Betrieb genommen.

Abendvorträge online

Nachdem die Sternwarten des Museums geschlossen sind, werden regelmäßig Online-Vorträge angeboten. Die Themen sind sehr vielfältig und nicht nur Astronomen lassen sich das Programm der Beobachtergruppe schicken.

Gleich morgen um 20:00 Uhr wird erklärt, wie sich der Sternenhimmel in den letzten 100.000 Jahren verändert hat. In zwei Wochen ist der nächste Vortrag geplant: „Einführung in unseren Kosmos“

<https://www.beobachtergruppe.de/main/veranstaltungen.html>

Für die Einhaltung des Datenschutzgesetzes ist der Einsender der Mitteilung verantwortlich.

Meldungen für den Rundspruch bitte ausschließlich an die Adresse DLØBS@DARC.DE senden.

Redaktionsschluss ist jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr Ortszeit.